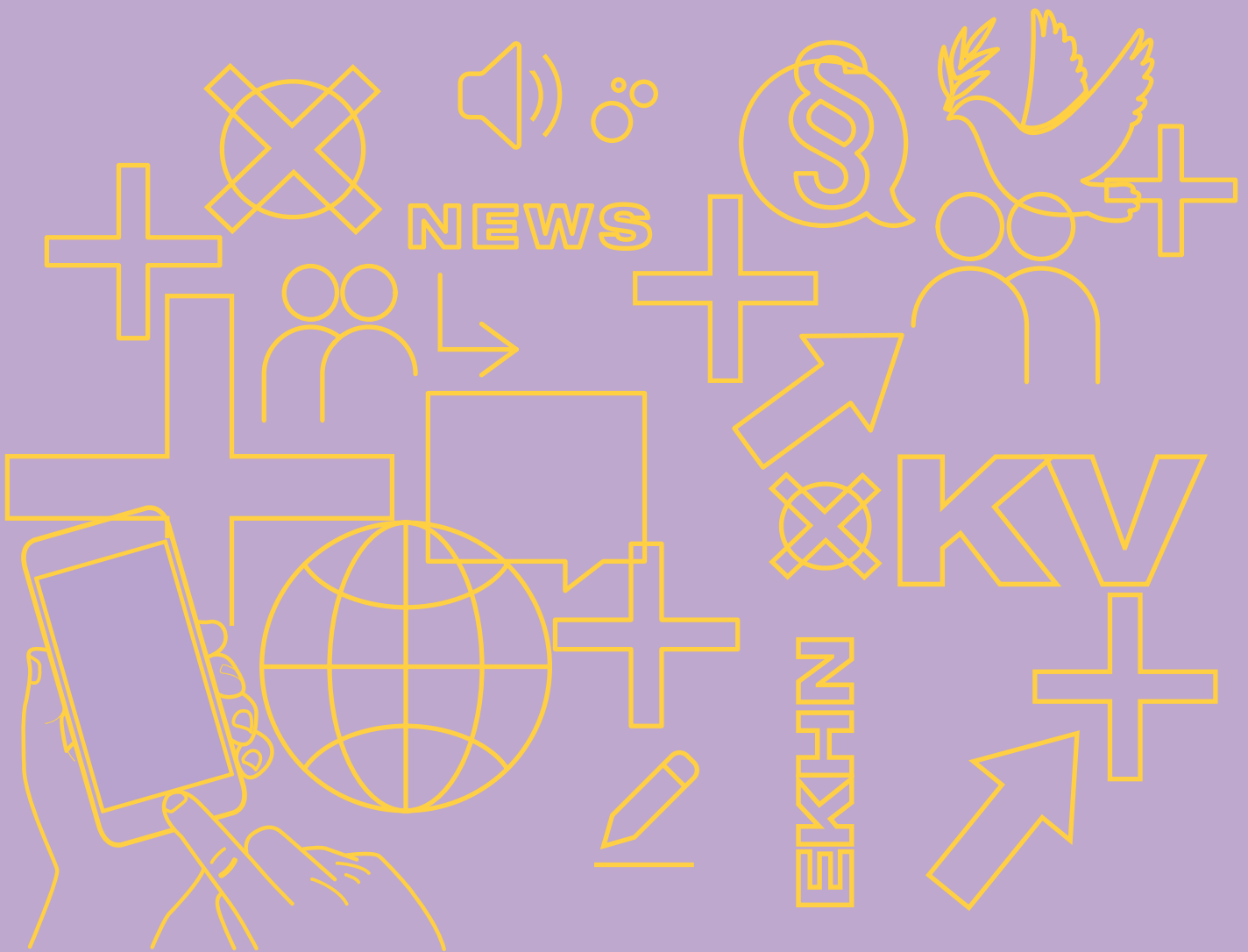


KIRCHEN VORSTAND

aktuell

20. MÄRZ 2024

Newsletter für Kirchengeschäftsführer in der EKHN





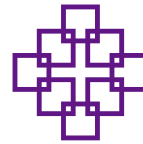
Klick & spring!



Einfache Navigation durch den Newsletter!

Inhalt

Editorial	<u>3</u>		
ekhn2030	<u>4</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Zeitplan für die Wahl der Organisationsform im Nachbarschaftsraum · Viele Türen führen in den Nachbarschaftsraum · Neue Veranstaltungsreihe: „Netzwerk Nachbarschaftsräume“ · Gemeinsam unterwegs im Nachbarschaftsraum: Entdeckertour · Praxis-Post vom IPOS · Unterstützungsangebote für Nachbarschaftsräume des Zentrums Verkündigung · Ökumene in Zeiten fundamentalen Wandels 			
Gemeinderecht	<u>10</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Anhebung der Aufwandsentschädigungen für den Prädikanten- und Lektorendienst · Erweiterung der Möglichkeit von Zahlungen an Ehrenamtliche 			
Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt	<u>11</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Informationen zur ForuM-Studie 			
Kirchliche Daten, Fundraising & Mitgliederorientierung	<u>12</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Neue EKHN-Karte · „Kirchensteuer wirkt“ auf Ihrer Gemeinde-Website · Fundraising-Forum Frankfurt: 7. Mai 2024 – online · Fundraising entdecken oder vertiefen: Kostenlose Seminarreihe · twingle: Online-Spendenplattform für kirchliches Fundraising 			
Organisation und Informationstechnologie	<u>14</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · EKHN-Portal: digitale Zusammenarbeit in der EKHN · Die schnellste Hilfe der IT: hilfe.ekhn.de 			
Personalförderung und Hochschulwesen	<u>15</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Weiterbildung zur Gemeindeassistentin 			
Chancengleichheit	<u>16</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Erster Bericht zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der EKHN 			
Öffentlichkeitsarbeit & Medienhaus	<u>17</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Impulspost „Gesucht: Ihr Talent!“ · Hessentag 2024 in Fritzlar · chrismon plus Hessen-Nassau · Update Webbaukasten: Die Migration nimmt Fahrt auf 			
Ehrenamtsakademie	<u>19</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Neue Webseite der Ehrenamtsakademie · Symposium: Zukunft der Ehrenamtes 			
Zentrale Konfliktberatungsstelle	<u>20</u>		
<ul style="list-style-type: none"> · Gemeinsam durch Konflikte hindurch 			
		IPOS	<u>21</u>
		<ul style="list-style-type: none"> · Ausbildung: systemische Prozessberatung und Organisationsentwicklung 	
		Zentrum Verkündigung	<u>22</u>
		<ul style="list-style-type: none"> · Materialbuch 140 · Biographie-Seminar: „Die Freude wiederfinden“ 	
		Zentrum Bildung	<u>23</u>
		<ul style="list-style-type: none"> · Jugendkirchentag 2024: Ein Festival für Jugendliche Ihrer Gemeinden! 	
		Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung	<u>24</u>
		<ul style="list-style-type: none"> · Artenvielfalt erhalten: Fördermöglichkeiten für EKHN-Einrichtungen · 5000 Brote - Kofis backen Brot für die Welt · Fortbildungskurs: Kirchliche Umweltauditorin / Kirchlicher Umweltauditor · Feiern im Zeichen der Nachhaltigkeit – Fördermöglichkeiten von Festen in evangelischen Kirchengemeinden 	
		Zentrum Seelsorge und Beratung	<u>26</u>
		<ul style="list-style-type: none"> · Publikation: „Hilfe, wir haben ein Altenheim – einfach anfangen“ · Der Demenzsimulator – ein Tag in einer fremden Welt · EGplus Großdruck – Zuschuss beantragen 	
		Zentrum Ökumene	<u>28</u>
		<ul style="list-style-type: none"> · Initiative „Faire Gemeinde“ · Local PEACE – Frieden sichtbar machen 	
		Kontakte	<u>30</u>
		Internet-Adresse für die Kirchenvorstandsarbeit	
		Besuchen Sie unsere Webseite für alle Materialien rund um die Kirchenvorstandsarbeit in der EKHN, mit Arbeitsheften, Hinweisen, Formularen und vielem mehr. Die Seite wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert.	
		Newsletter für Kirchenvorstände	
		Kirchenvorstand aktuell, der Newsletter für Kirchenvorstände, wird von der Kirchenverwaltung der EKHN bereitgestellt. Er liefert Informationen für das Engagement im Kirchenvorstand und in der Gemeinde. Der Newsletter wird an alle dienstlichen E-Mail-Adressen der Kirchengemeinden versandt und steht auch Kirchenvorstandsmitgliedern ohne Zugang zu EKHN-Dienstmails zur Verfügung. Zur An- oder Abmeldung senden Sie bitte eine kurze Nachricht an: oeffentlichkeitsarbeit@ekhn.de	



Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau
Kirchenverwaltung

Liebe Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher,

es sind keine einfachen Zeiten, die wir in unserer Kirche im Moment erleben. Seit Jahren beschäftigt uns als EKHN der Transformationsprozess ekhn2030 mit all seinen Herausforderungen.

Im vergangenen Herbst wurden erste Ergebnisse der aktuellen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung (KMU 6) veröffentlicht, die uns auf den verschiedenen Ebenen unserer Landeskirche zu denken geben. Klar ist, trotz schwindender Mitgliederzahlen: Die gesellschaftlichen Erwartungen an uns als Kirche sind, auch bei Menschen, die uns eher fernstehen, gleichbleibend hoch. Diakonisches und soziales Engagement erfahren eine hohe öffentliche Wertschätzung. Jetzt gilt es, Schlüsse aus der Studie zu ziehen und unser Handeln daran auszurichten.

Ein besonders schmerzhaftes und bitteres Thema, mit dem wir uns beschäftigen müssen, sind die Fälle von sexualisierter Gewalt in unserer Kirche, die durch die Veröffentlichung der ForuM-Studie im Januar in aller Härte ans Licht gekommen sind. Es ist gut, dass nun EKD-weit an einer einheitlichen Lösung für Prävention und Aufklärung gearbeitet wird und betroffene Personen eng in die Prozesse eingebunden sind. Hier sind wir alle an den unterschiedlichen Orten und Positionen unserer Kirche gefordert, achtsam zu sein und dabei mitzuhelfen, dass unsere Kirche ein sicherer Ort wird, an dem Menschen so gut wie möglich vor Übergriffen und Gewalt geschützt sind.



Ich bin sehr dankbar, dass Sie in Ihren Gemeinden und Nachbarschaftsräumen so viel Verantwortung übernehmen. Ohne Ihren unermüdlichen Einsatz hätte unsere Kirche keine Zukunft!

In diesem Heft finden Sie viele Anregungen zu rechtlichen Entwicklungen, neuen Strategien, Angeboten unserer Zentren und verschiedenen Fortbildungsmöglichkeiten, die Ihnen eine Hilfe sein können. In allem, was im Moment Kräfte bindet und mühsam erscheint, wünsche ich Ihnen, dass Sie guten Mutes bleiben. „Wir haben Gottes Spuren festgestellt, auf unsern Menschenstraßen“ – heißt es in einem Lied im EGplus. Das wünsche ich uns allen, dass das immer wieder gelingt. Dass wir diese Spuren entdecken und Gott unsere Wege mitgeht, die schönen und die schweren, für eine Kirche, die auch weiterhin Liebe, Wärme und Hoffnung verbreitet.

Ihre

Ulrike Scherf
Stellvertretende Kirchenpräsidentin

Hinweise für die Wahl der Organisationsform im Nachbarschaftsraum



ekhn 2030

In der EKHN wurden 159 Nachbarschaftsräume gebildet. Die Kirchengemeinden sind nun aufgerufen, sich auf eine gemeinsame Organisationsform zu einigen. Neben der Fusion und der Gesamtkirchengemeinde bildet die Arbeitsgemeinschaft mit geschäftsführendem Ausschuss weiterhin eine mögliche Organisationsform.

Die gewählte Organisationsform ist nach Beschluss der Kirchenvorstände von den Dekanaten, der Kirchenverwaltung und den Regionalverwaltungen zu bearbeiten, damit jeweils zum 01.01.2026 oder 01.01.2027 die gewünschte Organisationsform auch technisch umgesetzt werden kann.

Hierfür wird ein halbes Jahr an Bearbeitungszeit benötigt, weshalb jeweils zum 30. Juni des Vorjahres die Fusion oder die Bildung der Gesamtkirchengemeinde oder der Arbeitsgemeinschaft durch die Kirchenverwaltung abgeschlossen sein muss.

Bitte nehmen Sie mit den zuständigen Ansprechpersonen in der Kirchenverwaltung Kontakt auf, sobald Sie sich über eine gemeinsame Rechtsform verständigt haben. Wir begleiten Sie dann gerne bei den weiteren Schritten.

Eine frühzeitige Planung und Information ist hilfreich, damit das Zusammenspiel aller Beteiligten gut funktioniert und die Umsetzung rechtzeitig vollzogen werden kann. Die neuen Organisationsformen müssen spätestens zum 01.01.2027 umgesetzt sein, da sie Grundlage für die Durchführung der nächsten Kirchenvorstandswahl im Frühjahr 2027 sein werden.

Für das Jahr 2025 laufen die Bearbeitungen schon. Wenn Sie eine Umsetzung noch zum 01.01.2025 planen, nehmen Sie bitte ganz zeitnah Kontakt mit der Kirchenverwaltung auf, wenn dies noch nicht geschehen ist.

Folgende Schritte sollten bei der Planung berücksichtigt werden:

- Gemeinsame Verständigung der Kirchenvorstände zur angestrebten Rechtsform
- Durchführung von Gemeindeversammlungen
- Abstimmung des Vereinigungsvertrags bei Fusionen/der Satzung bei Gesamtkirchengemeinden oder Arbeitsgemeinschaften mit der Kirchenverwaltung
- Unterzeichnung des Vertrags bei Fusionen/ Beschluss der Satzung bei Gesamtkirchengemeinden oder Arbeitsgemeinschaften
- Zustimmung des DSV
- Anfang Juni Eingang aller Unterlagen bei der Kirchenverwaltung, damit die Verfahren bis zum 30. Juni des Vorjahres abgeschlossen werden können.
- Bis zum 01.01. können die Fusion/die Bildung der Gesamtkirchengemeinde oder Arbeitsgemeinschaften dann von den Regionalverwaltungen und in den verschiedenen IT-Systemen vollzogen werden.

KONTAKT

Petra Zander (für Fusionen)
Referatsleiterin Rechtsfragen Kirchliche Dienste
☎ 06151 405 426
✉ petra.zander@ekhn.de

Jo-Hanns Lehmann (für Gesamtkirchengemeindebildungen und Arbeitsgemeinschaften)
Leiter Stabsbereich Recht
☎ 06151 405 125
✉ jo-hanns.lehmann@ekhn.de



Weiterführende Informationsmaterialien zu den Rechtsformen, unseren Muster-Fusionsvertrag, Muster-Satzungen und einen ausführlichen Zeitplan für eine Fusion finden Sie hier:

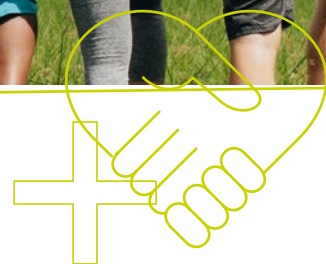
INFOS





©Shutterstock 1247691934

Viele Türen führen in den Nachbarschaftsraum



Das Regionalbüro Vernetzte Beratung ekhn2030 bietet Orientierung im Transformationsprozess ekhn2030 und plant mit Dekanaten und Nachbarschaftsräumen die jeweiligen Schritte, um die strukturellen und inhaltlichen Aufgaben vor Ort umzusetzen. Zusammen mit Fachreferent*innen aus der EKHN haben wir ein Angebot geschaffen, das den inhaltlichen Zugang für das kirchliche Leben vor Ort erleichtert: das Vier-Türen-Modell.



Begegnung

Wie gut kennen Sie sich schon im Nachbarschaftsraum? Welche Angebote sind im neu entstandenen Nachbarschaftsraum vorzufinden? Wir möchten Sie ermutigen anhand der vertieften Begegnung, Ihren Nachbarschaftsraum zu entdecken.



Orientierung

Entwickeln Sie eine gemeinsame Vorstellung, was für die Menschen im Nachbarschaftsraum erreicht werden soll. Identifizieren Sie Möglichkeiten, die durch die Bildung des Nachbarschaftsraums entstanden sind und überlegen Sie, was die ersten gemeinsamen Ziele sein könnten.



Neues Probieren

Ein neuer Nachbarschaftsraum bietet die Chance, sich neu zu erfinden und Neues auszuprobieren. Die Gemeinden des Nachbarschaftsraums beteiligen sich an ausgewählten Aktionen und gewinnen durch das Experimentieren neue Erfahrungen im gemeinschaftlichen Ausprobieren.



Geistliche Wege

Ihnen fehlt der biblische Impuls in den bevorstehenden Strukturprozessen? Wir haben geistliche Zugangswege aufbereitet, die Sie in Eigenregie oder mit Unterstützung durch Berater*innen durchführen können.

Sprechen Sie uns an:

Die Transformationsunterstützer*innen für Ihre Region finden Sie hier:

[INFOS](#)

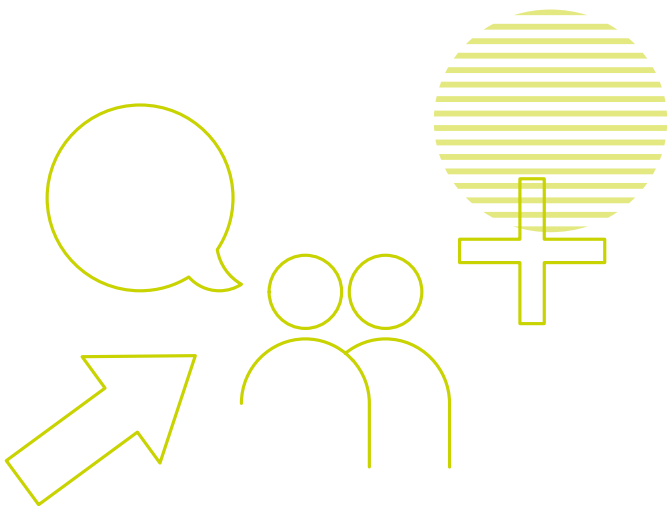
Austausch. Vernetzung. Impulse für die Ausgestaltung von ekhn2030

Neue Veranstaltungsreihe: „Netzwerk Nachbarschaftsräume“ des Regionalbüros Vernetzte Beratung ekhn2030

Nach Beschluss aller Regionalpläne umfasst die EKNN nun 159 Nachbarschaftsräume. Für diese neuen kirchlichen Strukturen und das neue kirchliche Leben vor Ort sind innovative Ideen und Lösungswege gefragt. Eine große Aufgabe, aber auch ein großes Potenzial, wenn sich die Vertreter*innen der Nachbarschaftsräume miteinander austauschen. Dieses Potenzial möchten wir mit der neuen Veranstaltungsreihe „Netzwerk Nachbarschaftsräume“ für Sie nutzbar machen.

Die Online-Veranstaltung beginnt jeweils mit Ihren individuellen Themen und Fragen, zu denen Sie sich mit anderen Vertreter*innen aus den Nachbarschaftsräumen austauschen können, und endet mit einem kompakten Info-Block.

Die Transformationsunterstützer*innen aus dem Regionalbüro moderieren das Webinar. Themenvorschläge oder Fragen können vorab an Ines Riermeier Ines.Riermeier@ekhn.de oder Nina Seelbach Nina.Seelbach@ekhn.de gesendet werden. Ebenso können Sie Ihre Themen am jeweiligen Abend mitbringen.



ekhn 2030



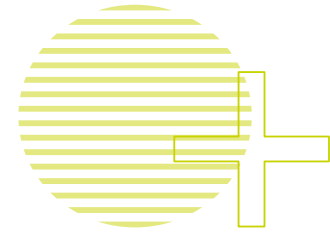
- 24. April 2024 (Mittwoch)
 - 11. Juli 2024 (Donnerstag)
 - 17. Oktober 2024 (Donnerstag)
- Immer von 18:00 bis 19:30 Uhr
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Für alle Veranstaltungen der Reihe gilt derselbe Einwahllink:

EINWAHLINK

Meeting-ID: 304 303 4350
Kenncode: TUNWNBR24

Mehr Infos und alle Kontakte des Regionalbüros gibt es [hier](#).



Praxis-Post vom IPOS

Im Herbst ist sie gestartet, und wir freuen uns über das große Interesse an unserer Veröffentlichungsreihe „Praxis-Post“. Etwa alle 3-4 Wochen erhalten schon über 500 Menschen diese E-Mail vom ekhn2030-Team im IPOS.

In jeder Ausgabe der Praxis-Post stellen wir methodische Tipps und Anregungen aus unserer Beratungsarbeit vor, mit denen Sie die Arbeit in Ihrem Team bzw. Gremium effektiver gestalten können. Dabei liefern wir Ihnen einen kompakten Text als PDF, der zum direkten Ausprobieren einlädt und sich bei Bedarf gut weiterleiten, ausdrucken oder verteilen lässt.

Bei der Wahl der Themen gehen wir von den Teams und Gremien aus, mit denen wir im Transformationsprozess ekhn2030 zusammenarbeiten, also Kirchenvorstände, Steuerungsgruppen oder Verkündigungsteams. Die meisten Methoden können aber auch in anderen Kontexten von Nutzen sein. Jede Praxis-Post ist auf ein Thema fokussiert. Anfang des Jahres beispielsweise befassten sich zwei Ausgaben mit Steuerungsgruppen in Nachbarschaftsräumen – wie sie gut ins Arbeiten kommen und was die wesentlichen Aufgaben sind.

Falls Sie also noch nichts von der Praxis-Post gehört haben, schauen Sie mal rein unter www.praxis-post.de. Hier können Sie die Praxis-Post abonnieren und haben auch die Möglichkeit, alle bisher erschienen Ausgaben zu lesen.

Ansprechpartner:innen sind die Projektstudienleitungen ekhn2030 im IPOS:

KONTAKT

Christine Burg-Seibel

☎ 06031 1629 65

✉ christine.burg-seibel@ekhn.de

Daniela Gärtner

☎ 06031 1629 41

✉ daniela.gaertner@ekhn.de

Sandra Herbener

☎ 06031 1629 66

✉ sandra.herbener@ekhn.de

Christian Leibner

☎ 06151 405 372

✉ ekhnregional@ekhn.de

Gemeinsam unterwegs im Nachbarschaftsraum: Mit der Entdeckertour neue Perspektiven öffnen!

Sie finden sich gerade im Nachbarschaftsraum zusammen, besprechen Ihre Zusammenarbeit und wollen Kirche „nah bei den Menschen“ gestalten? Dann lohnt es sich, eine Entdeckertour von Kirchenvorständen durch die einzelnen Teile Ihres Nachbarschaftsraums zu organisieren. Nehmen Sie dabei wahr, welche Besonderheiten es in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften gibt, welche Bedürfnisse die Menschen dort haben und mit wem Sie vor Ort zusammenarbeiten könnten.

Erkundungstouren helfen, die Kooperationsmöglichkeiten und Lebenswelten außerhalb von Kirche bei den anstehenden Entscheidungen gleich mitzudenken – vom Gemeindebüro über Verkündigungsteams und Gebäudeentwicklung bis zur Aufgabenteilung. Ein schöner Nebeneffekt: Bei der 1-2-stündigen Tour lernen Sie auch Ihre neuen Kolleg:innen informell besser kennen.

WEITERE INFOS



©Adobe Stock, 626579218

KONTAKT

Susanne Talmon und Stefan Heinig
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung

☎ 06131 28744 48

✉ s.talmon@zgv.info

Unterstützungsangebote für Nachbarschaftsräume des Zentrums Verkündigung

Mit Gottes Segen – Gottesdienst zum Start in den Nachbarschaftsraum

Den **Start in den Nachbarschaftsraum** feiern, mit einem Festgottesdienst und Mahlfeier, mit Musik, leckerem Essen und vielen schönen Gesprächen.

Was es für solch einen Festgottesdienst braucht und wie er gefeiert werden könnte, dazu finden Sie zwei Gottesdienst-Entwürfe (nicht nur) für die Osterzeit sowie eine hilfreiche To-Do-Liste im Download-Bereich der Webseite des [Zentrums Verkündigung](#).

Als Kirchenvorsteher*in im Gottesdienst auftreten

Wer sich bereit erklärt, bei der Durchführung eines Gottesdienstes mitzuwirken, stellt sich einer **neuen ungewohnten Aufgabe**. Der Gottesdienst ist eine Veranstaltung, die einem festen Ablauf folgt und die aus unterschiedlichen Teilen zusammengesetzt ist. Vier wesentliche Teile werden dabei oft von Kirchenvorsteher*innen übernommen: **Lesung, Begrüßung, Fürbitten und Abkündigungen**.

Wie gehe ich mit diesen Herausforderungen um? Auf was muss ich achten? Was tue ich, wenn ich aufgeregt bin? Welche neuen Herausforderungen kommen durch die Nachbarschaftsräume auf die Kirchenvorstehenden im Gottesdienst vor? Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden, ist das Ziel einer Fortbildung, für die [Uwe Hausy, Referent für Spiel und Theater](#), gerne in Ihren (künftigen) Nachbarschaftsraum kommt.

Geistlicher Weg in den Nachbarschaftsraum

Die „Geistlichen Wege“ machen das Angebot, mit einer biblischen Geschichte eine neue Perspektive auf den Wandlungsprozess zu gewinnen. Gleichzeitig werden Emotionen wie Unsicherheit, Verlustängste oder Lust auf Wandel im „Geistlichen Weg“ thematisiert.

So wird z. B. mit Blick auf David und Goliath gefragt „Was schüchtert mich total ein?“ oder mit den Emmausjüngern: „Was macht mich traurig im Prozess EKHN 2030?“.

Jeder „Geistliche Weg“ ist ein fertig ausgearbeitetes Konzept mit Impulsen, Kleingruppenphasen, Partnerarbeit etc. und kann selbstorganisiert durchgeführt werden. Die Geistlichen Wege stehen Ihnen als PDF oder Video [hier](#) zur Verfügung.



© Zentrum Verkündigung



© Jutta Winkler

Spirituelle Kirche 2030: Impuls- und Begegnungstag

Kirchenvorstände sind derzeit mit dem Strukturprozess in den Nachbarschaftsräumen im Rahmen von „ekhn2030“ beschäftigt und müssen eine Vielzahl organisatorischer Probleme bewältigen. Oft kommt dabei die geistliche Perspektive zu kurz. Das Geistliche Zentrum der Johanniter im Dekanat Wetterau und das Zentrum Verkündigung und laden deshalb zu einem Impuls- und Begegnungstag „**Spirituelle Kirche 2030**“ **am 2. Oktober 2024** im Geistlichen Zentrum der Johanniter in Butzbach-Nieder-Weisel ein.

Im Rahmen von vielfältigen Impulsen, Gesprächsgruppen und Workshops erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich geistlich zu stärken, methodische Anregungen und Impulse zur gelebten Spiritualität im persönlichen Leben wie im Kontext Kirche mitzunehmen, sowie die Strukturveränderungen der Kirche, insbesondere die Nachbarschaftsräume, aus geistlicher Perspektive in den Blick zu nehmen.

Datum: Mittwoch, 2. Oktober 2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 20 Euro in 2024 (aufgrund einer großzügigen Unterstützung durch die Stiftungen Johanniter Komturei Nieder-Weisel und Gemeinde im Aufbruch)

Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeit gibt es [hier](#).



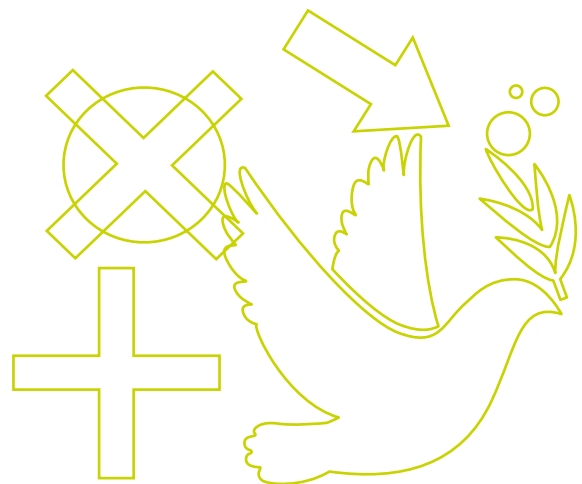
Ökumene in Zeiten fundamentalen Wandels

... und dabei in den gegenwärtigen Veränderungsprozessen (Stichwort: Nachbarschaftsräume) immer auch die ökumenische Dimension im Blick haben.

Ökumene nicht als „Add-on“, für das angesichts der vielfältigen Herausforderungen in den gegenwärtigen Strukturprozessen (in allen Kirchen!) gerade jetzt keine Zeit mehr ist, sondern als „durchlaufende Perspektive kirchlichen Handelns“ ansehen. Das öffnet den Horizont, bestimmte Aufgaben in den neuen Nachbarschaftsräumen von vornherein ökumenisch anzugehen – und alle zu entlasten.

Wie können wir die bestehenden ökumenischen Netzwerke und Kooperationen in die neuen, größeren gemeindlichen Strukturen überführen, sie transformieren?

Vielleicht möchten Sie darüber in einem ökumenischen Kreis nachdenken? Mein Angebot: Ich unterstütze Sie dabei mit (m)einem Blick von außen. Sprechen Sie mich an!



KONTAKT

Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt
Referent für Interkonfessionellen Dialog

📞 069 976518 23

✉ bickelhaupt@zentrum-oekumene.de

Anhebung der Aufwandsentschädigungen für den Prädikanten- und Lektorendienst

Die Kirchenleitung hat zum 01.01.2024 beschlossen (ABl. 1/2024 Nr. 2), dass Prädikant*innen und Lektor*innen für jeden Gottesdienst, auch Taufen, Trauungen und Bestattungen, einen pauschalen Aufwandsersatz erhalten. Der Aufwandsersatz beträgt für Prädikant*innen für den ersten Gottesdienst 50 Euro und für den zweiten Gottesdienst 30 Euro sowie für Lektor*innen 30 Euro für jeden Gottesdienst. Neben dem pauschalen Aufwandsersatz können Fahrtkosten nach der Reisekostenverordnung der EKHN gesondert geltend gemacht werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihr Dekanat.



Erweiterung der Möglichkeit von Zahlungen an Ehrenamtliche

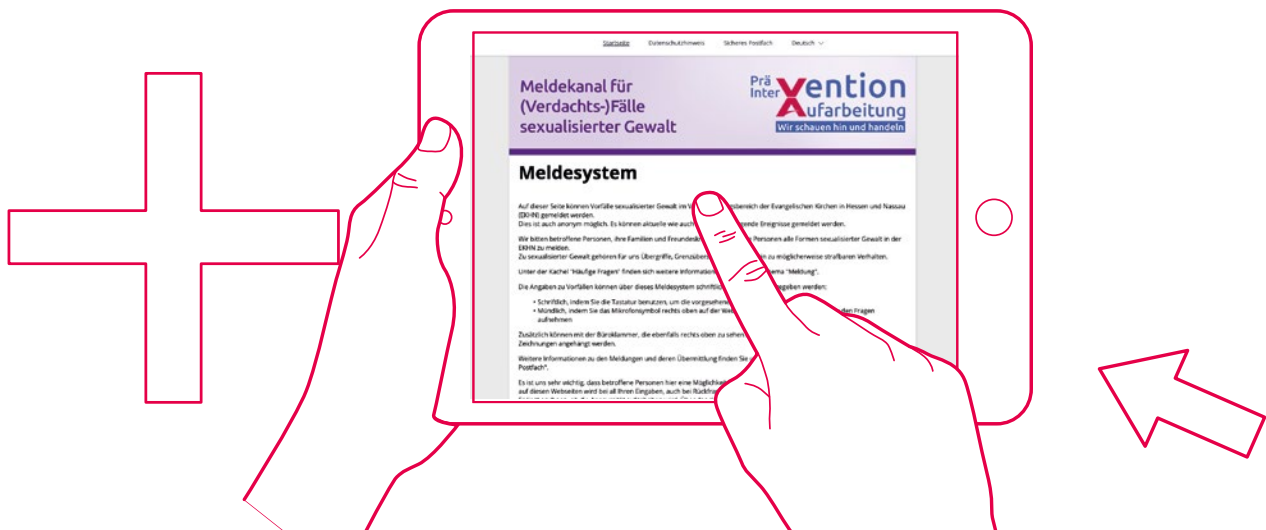
Die Kirchenleitung hat erweiterte Möglichkeiten für Zahlungen an Ehrenamtliche zum 01.01.2024 beschlossen (ABl. 11/2023 Nr. 105). Durch eine Änderung von § 10 Ehrenamtsverordnung der EKHN bestehen folgende neue Möglichkeiten:

- Kirchengemeinden, Dekanate und kirchliche Verbände können beschließen, dass Mitgliedern der Kirchenvorstände, mit Ausnahme von Mitgliedern des Verkündigungsteams, ein Sitzungsgeld von zehn Euro pro Sitzung gewährt wird.
- Den Vorsitzenden und Stellvertretungen dieser Organe, mit Ausnahme von Mitgliedern des Verkündigungsteams, kann eine pauschalierte Aufwandsentschädigung gemäß § 3 Nummer 12 des Einkommensteuergesetzes bis zu 100 Euro monatlich gewährt werden. Die Beschlüsse sind der Kirchenverwaltung, der zuständigen Regionalverwaltung und dem Dekanat anzuzeigen.
- In Kirchengemeinden, Dekanaten, kirchlichen Verbänden und kirchlichen Arbeitsgemeinschaften nach § 2d Absatz 1 des Regionalgesetzes sind aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Leitungsorgans Zahlungen an Ehrenamtliche im Umfang der steuerlichen Freibeträge nach § 3 Nummer 26 oder 26a des Einkommensteuergesetzes möglich. Ausgenommen sind Honorarverträge für selbständige, weisungsunabhängige Dienstleistungen. Die arbeitsvertraglichen Regelungen für abhängige, weisungsgebundene Tätigkeiten, einschließlich der Verpflichtung zum Abschluss eines Arbeitsvertrags nach der Kirchlichen Dienstordnung (KDO), bleiben unberührt.

Da bei Zahlungen steuerrechtliche, haushaltsrechtliche, arbeitsrechtliche, versicherungsrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Vorgaben beachtet werden müssen, hat die Kirchenverwaltung ein Merkblatt für Ehrenamtliche entworfen, das Sie [hier](#) finden.

Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre Regionalverwaltung.





ForuM-Studie erforscht sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche

Im Januar 2024 ist die umfassende Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie Deutschland“ – kurz „ForuM“ – veröffentlicht worden. Rund drei Jahre lang untersuchte ein unabhängiger Forschungsverbund im Auftrag der Evangelischen Kirche in Deutschland sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie. Zentrale Kritikpunkte der Forschenden sind unter anderem, dass ein „Milieu der Geschwisterlichkeit“, der feste Glaube daran, dass die Kirche ein sicherer Ort ist und eine föderale Struktur der evangelischen Kirche mit unklaren Zuständigkeiten sexualisierte Gewalt begünstige.

Nach Worten des Kirchenpräsidenten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, ist es wichtig, aus den „erschütternden Ergebnissen“ weiter Konsequenzen zu ziehen. Dies soll in den nächsten Monaten in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenvertretenden geschehen. Ziel bleibe es, sexualisierte Gewalt noch stärker zu bekämpfen, betroffenen Personen weiter Recht zu verschaffen und ihr Leid anzuerkennen.

Weiterführende Informationen zum Thema

- ➔ [Ausführliche Studienergebnisse und Zusammenfassung](#)
- ➔ [Öffentliche Themenwebseite der EKHN „Null Toleranz bei Gewalt“](#), u.a. mit Infomaterialien zu Meldestellen und zu Prävention, Intervention, Aufarbeitung in der EKHN
- ➔ [Schreiben des Kirchenpräsidenten](#) an Gemeinden und Einrichtungen
- ➔ [Stellungnahme](#) der EKD, der Landeskirchen und der Diakonie
- ➔ [Interne Intranetseite](#) für Haupt- und Ehrenamtliche, u.a. mit EKHN Q&A und Hilfestellungen zu wichtigen Wordings und Begriffen
- ➔ [Gemeindebriefvorlagen](#) zum Thema
- ➔ [Anmeldung](#) zu Informationsveranstaltungen für Haupt- und Ehrenamtliche

Betroffene Personen können sich an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:

🗨 06151 405 106

✉ geschaefsstelle@ekhn.de

Anonymes Meldeportal: <https://ekhn.integrityline.app/>

KONTAKT

Oberkirchenrätin Dr. Petra Knötzele

🗨 06151 405 106

✉ geschaefsstelle@ekhn.de

Neue EKHN-Karte

Die neue EKHN-Karte 2024 steht für Sie bereit. Sie erhalten diese ausgedruckt gegen ein kleines Entgelt per Post.

Zur Verfügung stehen die Varianten:
EKHN-Karte mit

- a. Kirchengemeinden, Gesamtkirchengemeinden, Dekanaten und Propsteien
- b. Nachbarschaftsräumen, Dekanaten und Propsteien
- c. Dekanaten und Propsteien

Bestellungen an Druckerei@ekhn.de

Für Spezialanfertigungen wenden Sie sich an statistik@ekhn.de.

KONTAKT

Dr. Katharina Alt
Referentin Sozialforschung und Statistik

☎ 06151 405 282

✉ statistik@ekhn.de

„Kirchensteuer wirkt“ auf Ihrer Gemeinde-Website

„Kirchensteuer wirkt“ ist eine gemeinsame Initiative von 13 Landes- und Gliedkirchen der EKD. Transparent und niedrigschwellig visualisiert die Broschüre, wie die Kirchensteuern verwendet werden. Der Kirchensteuerrechner gibt Aufschluss über den individuellen Beitrag. Wir laden Sie dazu ein, die Materialien auch auf der eigenen Gemeinde-Website zu verwenden.

KONTAKT

Laura Gleichmann
Referentin Mitgliederorientierung

☎ 06151 405 255

✉ laura.gleichmann@ekhn.de

KIRCHEN STEUER WIRKT

Jede Zahl ein Gesicht





Fundraising-Forum Frankfurt: 7. Mai 2024 – online

Sie sind wieder herzlich eingeladen zu einer Fülle von praxisorientierten Seminaren. Alle Infos und Anmeldung unter

Nach dem Einführungsvortrag über Motivation im Ehrenamt können Sie zwischen zehn aktuellen Fundraising-Themen und dem zweiteiligen Basis-Workshop wählen. Dabei geht es beispielsweise um Kooperationen mit Firmen und Kommunen, die persönliche Ansprache von Spender:innen im digitalen Zeitalter und Crowdfunding. Ebenso erfahren Sie, was künstliche Intelligenz für das Fundraising bedeutet und erhalten viele Tipps zum Datenschutz.

Kosten: 40 Euro bis 7. April 2024, danach 60 Euro pro Person

Anmeldeschluss: 02. Mai 2024



Fundraising entdecken oder vertiefen: Kostenlose Seminarreihe

Bis Ende Juni haben Sie die Möglichkeit, an Tagesseminaren teilzunehmen, die für Ehren- und Hauptamtliche der EKHN kostenlos sind. Eine Anmeldung ist erforderlich, alle Termine sind einzeln buchbar, weitere Infos unter <https://ekhn.link/rFP9yJ>.

Termin 4: Samstag, 27. April 2024:

Überblick über die Fördermittellandschaft

Termin 5: Samstag, 25. Mai 2024:

Mitgliederorientierung

Termin 6: Samstag, 29. Juni 2024:

Stiftungen, Erbschaften und Großspenden

twingle: Online-Spendenplattform für kirchliches Fundraising

Wenn Menschen ein Projekt finanziell unterstützen oder Gemeinden und kirchliche Einrichtungen auch online Fundraising betreiben wollen, nutzen inzwischen immer mehr auch digitale Bezahlwege als Ergänzung zur physischen Spende oder Kollekte. Wenn auch Sie gerne twingle einsetzen möchten, finden Sie [hier](#) weitere Informationen und auch die Möglichkeit, sich dort zu registrieren. (Rubrik „Online Spenden Tool für die eigene Homepage“)



KONTAKT

Katrin Lindow-Schröder M.A.
Referentin Fundraising

☎ 06151 405 221

✉ katrin.lindow-schroeder@ekhn.de

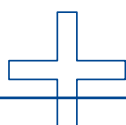
EKHN-Portal: digitale Zusammenarbeit in der EKHN und im Nachbarschaftsraum

Ehren- und Hauptamtliche in Nachbarschaftsräumen brauchen einen gemeinsamen Ort für den gemeindeübergreifenden Austausch von Dateien und ortsunabhängiger Kommunikation. Das EKHN-Portal ist hier das Mittel der Wahl, die moderne Software Nextcloud bietet viele hilfreiche Funktionen:

- **Dateiablage und Weboffice:**
Dateien intern und extern bereitstellen, Dateizugriffsrechte verwalten, gemeinsames Arbeiten an Dateien und Dateiversionierung
- **Talk:**
In Gruppen oder mit Einzelpersonen chatten und Videokonferenzen durchführen
- **E-Mail:**
@ekhn.de-E-Mail-Konten ohne VPN-Zugang abrufen und E-Mails versenden
- **Deck:**
Projekte und Arbeitsaufgaben abbilden, strukturieren und mit Teammitgliedern teilen
- **(Verteiler-)Kreise:**
Personenverteiler erstellen, um innerhalb des EKHN-Portals mit den Kreisen zu interagieren (Ordner-/Dateifreigaben, Chat/Videokonferenz, Projekte teilen/bearbeiten)
- **CKalender Version 2:**
Termin- und Ressourcenverwaltung, Buchung von Online- und Präsenzveranstaltungen, Kalender für den Nachbarschaftsraum, aber auch für die Einzelgemeinden, öffentliche Kalender zur Einbindung in die Website

... und vieles mehr!

Für die Zusammenarbeit im EKHN-Portal ist weder ein VPN-Zugang noch eine ekhn-Mail-Adresse notwendig. Das EKHN-Portal ist kostenfrei und funktioniert vollkommen geräteunabhängig – mit Browser oder App.



KONTAKT

Daniela Bamberger
Stabsbereich O-IT
✉ portal@ekhn.de



Wie erhält mein(e) Nachbarschaftsraum/Kirchengemeinde Zugang zum EKHN-Portal?

Voraussetzung für den Eintritt in das EKHN-Portal ist ein Beschluss des Kirchenvorstandes und die Ernennung von mindestens zwei Personen zu lokalen Administrator*innen. Diese schalten die Registrierungen für Ihre(n) Nachbarschaftsraum/Kirchengemeinde frei und haben erweiterte Rechte in der Dateiablage.

Senden Sie Ihren KV-Beschluss per Post an:
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt **und**
per E-Mail an: portal@ekhn.de

Weitere Informationen auf der [EKHN-Webseite](#) sowie bei unseren digitalen [Info-Abenden und Schulungen](#)

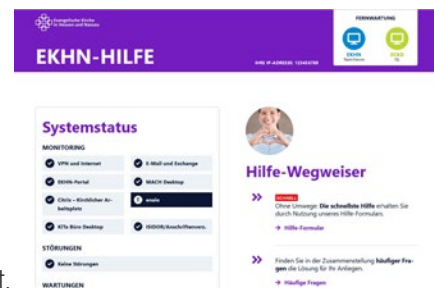
Neu und ohne Umwege: Die schnellste Hilfe der IT - hilfe.ekhn.de

Sie haben Fragen oder können nur eingeschränkt arbeiten? Nutzen Sie die [neue Hilfe-Seite der EKHN!](#) Erfahren Sie direkt von aktuellen Systemstörungen, geplanten [Wartungsarbeiten](#) und [Projektrollouts](#).

Die Rubrik „häufige Fragen“ hilft schnell und unkompliziert bei vergessenen Passwörtern, Anträgen, Beschaffung von Hard- und Software sowie Anleitungen und Schulungen. Das neue Hilfe-Formular leitet Ihre Anfrage direkt an die zuständigen Mitarbeitenden der O-IT oder der ECKD. Mit der Kontaktübersicht erhalten Sie auf einen Blick alle Kontakte und Notfallnummern. Für die Fernwartung können Sie die entsprechenden Tools direkt auf der Hilfe-Seite herunterladen.

Und es kommt noch mehr:

Die Einbindung eines Chatbots, der in Verbindung mit einer Wissensdatenbank künftig rund um die Uhr Ihre Fragen und Probleme aufnimmt und Lösungsvorschläge anzeigt.



KONTAKT

Daniela Bamberger
Stabsbereich O-IT
✉ chatbot@ekhn.de



©Shutterstock, 2328248077

Weiterbildung zur Gemeindeassistentenz

Das Projekt und die damit verbundene Weiterbildung zur „Gemeindeassistentenz“ wurde nach Abschluss durch die Duale Hochschule Baden-Württemberg evaluiert. Basierend auf diesen Ergebnissen ist diese Weiterbildung seit 2022 in unser laufendes Fortbildungsprogramm für die Mitarbeitenden in den Verwaltungen der Kirchengemeinden und Dekanate integriert.

Die Weiterbildung ist nun so strukturiert, dass sie innerhalb von (längstens) zwei Jahren abgeschlossen werden kann. Insgesamt acht ganze Seminartage sind die Grundlage für den Erwerb des Zertifikats. Teilnehmende „sammeln“ Module – entweder halbe oder ganze Seminartage.

Auf den Teilnahmebescheinigungen ist die Gültigkeit für die „Gemeindeassistentenz“ mit ihrem jeweiligen Umfang vermerkt. Die Teilnahmebescheinigungen werden dann zu gegebener Zeit vorgelegt, auf dieser Basis wird dann das Zertifikat ausgestellt.

Inhaltlich bieten wir in der Regel alle relevanten Themen (halb- oder ganztägig) im jährlichen Wechsel an. 2024 sind dies: Kommunikation Teil 2, Baurecht, Bau und Liegenschaften, Qualitätsentwicklung, Prozessmanagement, Arbeitsschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. In 2025 werden dann die Themen Finanzen, Projektmanagement, Kommunikation Teil 1, Daten-

schutz und Ehrenamtsmanagement behandelt. Arbeitsrecht wird aufgrund der hohen Nachfrage jährlich angeboten. Alle relevanten Seminare sind im Kursprogramm durch den Zusatz „GA“ gekennzeichnet.

Es gibt keinen expliziten Starttermin – die Teilnehmenden können beginnen, wann sie möchten. Dieser Beginn muss dem Referat Personalförderung und Hochschulwesen nicht mitgeteilt werden. Pflichtmodule gibt es nicht, Doppelbelegungen können nicht anerkannt werden. Die Kurse finden teilweise in Präsenz und teilweise online statt. Als Teilnahmegebühr werden pro Seminartag lediglich 60 Euro (der Fortbildungszuschuss für einen Fortbildungstag) erhoben. In vielen Fällen sind die Kurse auch gebührenfrei.

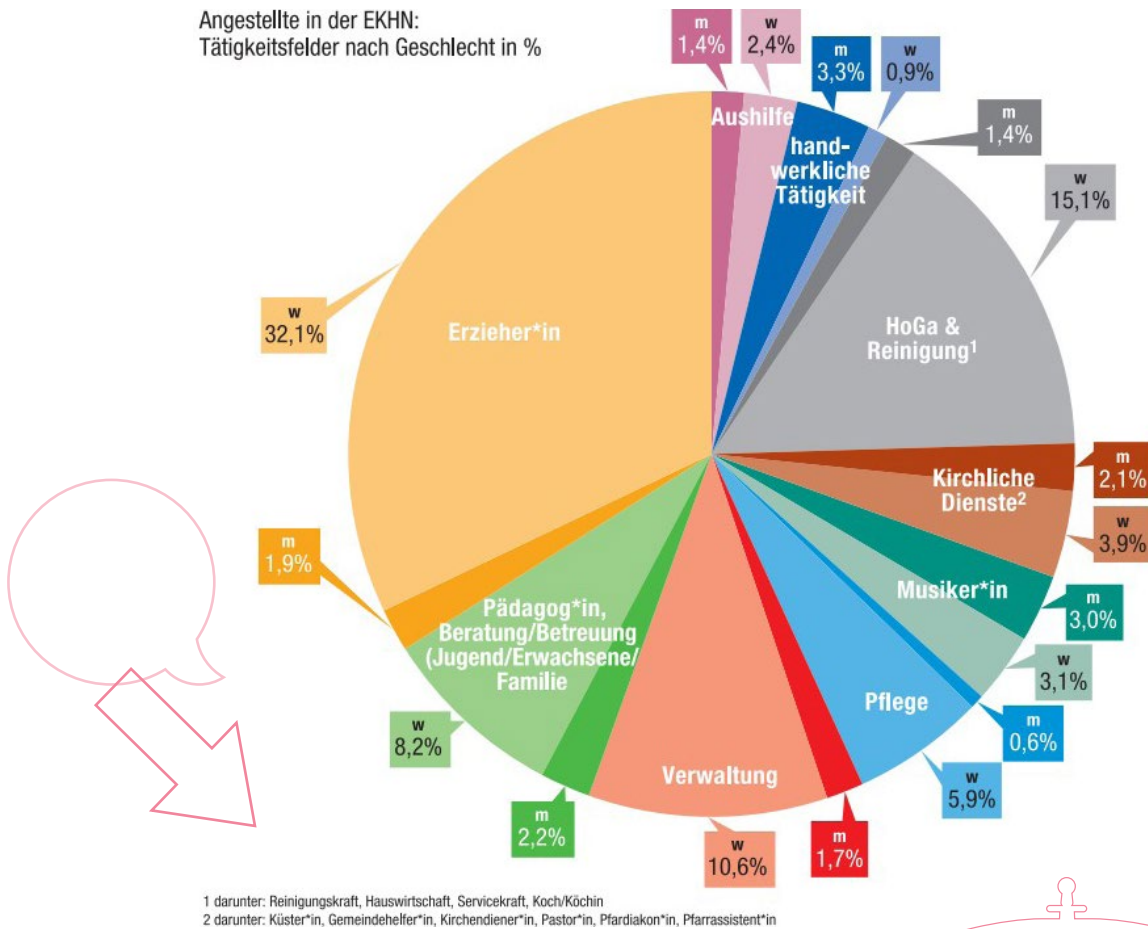
KONTAKT

Kirchenverwaltungsoberrätin Camilla März
Referentin Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung

☎ 06151 405 226

✉ camilla.maerz@ekhn.de

Angestellte in der EKHN:
Tätigkeitsfelder nach Geschlecht in %



Erster Bericht zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der EKHN

(Veröffentlichung im April 2023)

Hintergründe und Ergebnisse:

- Der Bericht nimmt die hauptamtlich Beschäftigten in der EKHN in den Fokus.
- Die Graphik zeigt die Aufteilung der über 22.000 Angestellten in der EKHN in ihrer Vielzahl an Tätigkeitsfeldern und unterschiedlichen Berufen, die sie im Dienste der EKHN ausüben.
- Die größte Gruppe ist mit 34 % aller Angestellten die der Erzieher*innen, von diesen sind 94 % weiblich.
- Auch in den meisten anderen Tätigkeitsfeldern überwiegt der Frauenanteil.
- Bei Musiker*innen und in kirchlichen Diensten (z. B. Küsterdienst) ist das Geschlechterverhältnis ausgewogen.
- Nur im handwerklichen Bereich überwiegt die Männerquote deutlich gegenüber der Frauenquote.

Das Video zum Gleichstellungsbericht finden Sie hier:

Den gesamten Bericht finden Sie hier:

ZUM BERICHT

KONTAKT

Stabsbereich Chancengleichheit der EKHN

✉ Chancengleichheit@ekhn.de

Impulspost „Gesucht: Ihr Talent!“ im Frühjahr/Sommer 2024

„Willkommen unter den acht Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Sie lieben die Herausforderung?

Sie fühlen sich verbunden mit 510 Millionen Quadratkilometern Erdoberfläche, fast neun Millionen Tier- und Pflanzenarten und Ihren Mitmenschen? Dann werden Sie Teil eines berufenen Teams von Expertinnen und Experten.“

Was sich in der kommenden Impulspost-Ausgabe im April 2024 zuerst wie eine Stellenanzeige liest, entpuppt sich als großer Aufruf: Alle werden gebraucht, um weltweit die Schöpfung mitzugestalten. Denn mittlerweile ist wohl allen Menschen klar, wie verletzt und bedroht unsere Umwelt und damit die Lebensgrundlage für die Menschheit ist.

Dieses Thema greift die Impulspost ermutigend auf. Sie lädt ein, eine neue Perspektive auf sich selbst zu gewinnen: „Ich ganz persönlich kann mich mit meinen Gaben und Talenten, die ich von Gott geschenkt bekommen habe, für die Schöpfung einsetzen, von der ich selbst ein Teil bin.“ Die Verknüpfung dieses Berufungsgedankens und der Schöpfungsverantwortung zieht sich leitmotivisch durch die Impulspost.

Kostenlose Begleitmaterialien wie Plakate, Banner, Postkarten und Einkaufschips unterstützen die kirchliche Arbeit im Aktionszeitraum von Ende April bis Ende Juni. Auf der Webseite die-erde-braucht-talente.org stehen weitere Materialien wie Gemeindebrief-, Gottesdienst- und Unterrichtsvorlagen zum Download zur Verfügung.

WEITERE INFOS

GESUCHT:

DACHDECKER*INNEN (w/m/d)

KUGELSTOSSER*INNEN (w/m/d)

ZUKUNFTSBAUER*INNEN (w/m/d)

ARBEITSUCHENDE (w/m/d)

ANWÄLT*INNEN (w/m/d)



KONTAKT

Helen Stabilito
Projektleitung Impulspost

☎ 06151 405 514

✉ helen.stabilito@ekhn.de

Heike Gels
Projektmanagement & Materialdienst

☎ 069 92107 323

✉ impulspost@ev-medienhaus.de

Hessentag in Fritzlar vom 24. Mai bis 2. Juni 2024

EKHN, EKKW und Diakonie Hessen präsentieren auf dem Hessentag in Fritzlar die „Erlebnis:Kirche“. Dafür verwandelt sich die evangelische Stadtkirche in einen Erlebnisraum: Zentrale kirchliche Erlebnisse, wie der Gottesdienst und das Abendmahl, werden den Hessentagsbesucher*innen auf ganz neue Art und Weise nahegebracht. Zudem werden Tanzchoreographien und Videoinstallationen präsentiert, die zum Mittanzen animieren.

Auf dem Außengelände der Kirche ist eine Abendmahlstafel aufgebaut. An einer Segensstation können sich die Besucher*innen den Zuspruch Gottes holen. Auch Taufen und eine Trauung werden an der Erlebnis:Kirche gefeiert. Zusätzlich bietet die Evangelische Jugend spannende Spiele und Aktionen zum Mitmachen an sowie Livemusik am Abend auf der Erlebnis:Bühne für alle Altersgruppen. Am Sonntag, den 26. Mai findet um 12:00 Uhr der große ökumenische Gottesdienst mit Bischöfin Dr. Beate Hofmann und Bischof Dr. Michael Gerber statt.

Wir laden Sie herzlich ein, die Erlebnis:Kirche während des Hessentags zu besuchen. Falls Sie uns in Fritzlar unterstützen möchten, sind natürlich auch ehrenamtliche Helfende immer willkommen.

Weitere Informationen gibt es unter www.erlebnis-kirche.de oder unter der E-Mail-Adresse: projektmanagement@ekkw.de



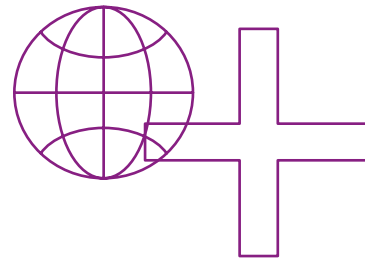
Erlebnis:Kirche
EVANGELISCHE KIRCHE AUF DEM
HESENTAG 2024

KONTAKT

Leonie Hatzfeld
Büro für Kommunikationsprojekte

☎ 06151 405 366

✉ leonie.hatzfeld@ekhn.de



Update Webbaukasten: Die Migration nimmt Fahrt auf

An verschiedenen Stellen wurde bereits über den neuen Webbaukasten berichtet. Der Baukasten bietet Ihnen die perfekte Plattform, um Ihre Gemeinde, Ihr Dekanat, Ihre Einrichtung oder Ihr Projekt online zu präsentieren.

Mit den Pilotkunden unter den bestehenden FacettNet-Kunden arbeiten wir aktuell an der Migration der Seiten und übertragen dabei die Inhalte aus dem „alten“ Baukasten in die neue Version. Dabei haben Sie als FacettNet-Kunde die Möglichkeit, Strukturen, Texte und Bilder zu aktualisieren.

Wichtige Neuerung: Sowohl das integrierte EKHN-Adressverzeichnis, als auch ein integriertes Datenschutztool, welches neue Inhaltelemente erkennt und die Datenschutzerklärung, das Impressum und Cookie-Consent automatisch anpasst. Das spart Zeit und leidige händische Anpassungen.

Weitere neue Funktionen sind die barrierefreie Gestaltung und die Integration des Veranstaltungs- und Ressourcentools „Evangelische Termine“.

Zum Einstieg in die Arbeit mit dem neuen Webbaukasten, stellen wir demnächst ein Handbuch und Tutorials zur Verfügung. Für einen direkten Austausch bieten wir Ihnen Onlinesprechstunden an. Die aktuellen Termine finden Sie [hier](#).

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Ihre Anfrage!

KONTAKT

Laura Völsing und Thomas Raddatz
Projektmanagement
✉ relaunch@medienhaus.support



Kennen Sie chrismon plus Hessen-Nassau?

Falls nein, können Sie dies schnell nachholen. Mit dem [Kennenlernen-Abonnement](#) lesen Sie in dem Nachfolger der Evangelischen Sonntags-Zeitung nicht nur die Neuigkeiten aus Ihrem Kirchengebiet, sondern auch spannende Artikel und Reportagen rund um Religion, Gesellschaft und Kultur. Wenn Sie digitales Lesen bevorzugen, gibt es chrismon plus Hessen-Nassau auch als [Digital-Kennenlern-Abo](#).

KONTAKT

Leserservice des Medienhaus der EKHN

☎ 069-92107-407

✉ abo@ev-medienhaus.de



Neue Webseite der Ehrenamtsakademie – bekannte Adresse

Als eine der ersten Einrichtungen der EKHN hat die eaA ihre Webseite ins neue FacettNet migriert. Dank der Unterstützung des Medienhauses der EKHN ist eine modern gestaltete, mobil-optimierte Seite entstanden. Schauen Sie gerne mal rein unter www.ehrenamtsakademie-ekhn.de

Unser wichtigstes Element sind nach wie vor die Veranstaltungen. Diese erscheinen jetzt im neuen Look und werden in einem neuen Tool gepflegt, das viele andere Landeskirchen auch nutzen (Evangelische Termine). Über das Tool können Sie sich direkt zur entsprechenden Veranstaltung anmelden. Bei Veranstaltungen ohne Anmeldung stellen wir wie gewohnt den Zoom Link online und Sie können sich einfach einwählen.

Die Seiten zum Ehrenamtsmanagement und zu den Angeboten werden derzeit neu strukturiert. Wir bitten um Verständnis, dass Sie dort noch nicht alles wie gewohnt finden. Sagen Sie uns gerne Bescheid, was Sie vermissen oder brauchen.

Über Ihre Rückmeldung zur Seite an ehrenamtsakademie@ekhn.de freuen wir uns.

Symposium: Zukunft des Ehrenamts

Das Symposium behandelt die Zukunft des Ehrenamts in einer sich verändernden Kirche. Zwei Vorträge stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung:

- Vortrag von Daniel Hoersch, Sozialwissenschaftlicher Referent bei der Ev. Arbeitsstelle midi, mit Fokus auf die Erkenntnisse aus der neuen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung
- Vortrag von Dr. Annegret Preidel, Präsidentin der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, mit Fokus auf Erfahrungen und langjähriger Mitwirkung im Kirchenvorstand

Im Anschluss findet der Entpflichtungsgottesdienst von Dr. Steffen Bauer statt.

Datum: Montag, 08. Juli 2024, 18:30–21:00 Uhr

Ort: Evangelische Akademie in Frankfurt, Römerberg 9

Bitte unbedingt hier zur Veranstaltung anmelden.

KONTAKT

Geschäftsstelle Ehrenamtsakademie

☎ 06151 405 357

✉ ehrenamtsakademie@ekhn.de



Gemeinsam durch Konflikte hindurch Unterstützung durch die Zentrale Konfliktberatungsstelle der EKHN

Haben Sie so etwas oder Ähnliches auch schon erlebt? Die Zentrale Konfliktberatungsstelle der EKHN ist z. B. mit folgenden Situationen beschäftigt:

- Die Pfarrerin wird am Samstag zweimal angerufen, weil ein Kirchenvorstandsmitglied dringend etwas abzustimmen hat und ein Gemeindeglied ein Seelsorgegespräch sucht. Die Pfarrerin antwortet beiden: „Bitte lassen Sie uns einen Termin ausmachen. Heute ist mein freier Tag und ich habe anderes vor.“ Die Anfragenden sind hoch irritiert.
- Es müssen Aufgaben verteilt werden. Aus dem Kirchenvorstand ist niemand bereit, diese zu übernehmen. Der Pfarrer ärgert sich, dass er „mit all dem Kram“ alleine gelassen wird. Einige KV-Mitglieder sagen, sie sind an ihrer Grenze und mehr geht nicht. Andere schweigen. Ausgesprochene und unausgesprochene Erwartungen und Vorstellungen sind im Raum.
- Die Gemeindegemeinschaft ist für verschiedene Gemeinden tätig. Während sie an dem einen Ort ist, wird sie am anderen auch gebraucht. Aufgaben und Arbeitszeiten sind zwar formal geklärt, aber im Alltag funktioniert es trotzdem nicht. Unzufriedenheit kommt auf: „Warum kann Frau X das denn nicht gerade eben mal schnell machen?“

Das sind nur einige Schlaglichter, die das Miteinander in einer Kirchengemeinde herausfordern können.

Wie kann die Zentrale Konfliktberatungsstelle der EKHN Sie unterstützen?

Unterschiede und Konflikte sind allgegenwärtig – überall, wo sich Menschen begegnen und Arbeit organisieren. Die Zentrale Konfliktberatungsstelle unterstützt Haupt- und Ehrenamtliche der EKHN dabei, Unterschiede produktiv in Kontakt zu bringen und Konflikte fair auszutragen. In der Zentralen Konfliktberatungsstelle arbeitet ein Team von professionellen Konfliktberater:innen

In einem ersten Telefongespräch bekommen Sie sogenannte „Erste Hilfe“ für die aktuelle Herausforderung in Ihrer Kirchengemeinde. Darüber hinaus fördert die EKHN bis zu fünf weitere Termine, die für die Gemeinden kostenfrei sind, entweder in Präsenz vor Ort oder digital.

Durch schwierige Prozesse durchzugehen kostet Kraft. Meistens gelingt es Lösungen zu finden, die von allen akzeptiert werden. Die Rückmeldungen von Personen, die das Angebot der Zentralen Konfliktberatungsstelle genutzt haben, ist überwiegend sehr positiv: „Es hat sich gelohnt. Jetzt ist es leichter geworden. Das ist uns klarer geworden. Damit können wir gut gemeinsam weitergehen.“

WEITERE INFOS

KONTAKT

Elke Breckner
Zentrale Konfliktbeauftragte der EKHN

☎ 0151 15181419

✉ konfliktbeauftragte@ekhn.de

IPOS



Ausbildung: systemische Prozessberatung und Organisationsentwicklung

Sie haben Lust, in dem großen Transformationsprozess, in dem sich (nicht nur) unsere Kirche befindet, in der Gemeindeberatung aktiv zu sein?

Das IPOS bietet eine berufsbegleitende systemische Ausbildung in Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung an. Die Ausbildung ist offen für alle, die sich für Organisationen und die Menschen in ihnen interessieren und lernen möchten, Wandel und Innovation professionell zu begleiten. Ehrenamtliche sind ausdrücklich willkommen! Am Ende der Ausbildung haben Sie die systemische Prozessberatung/Organisationsentwicklung in Praxis und Theorie erlernt und erhalten einen GBOE-zertifizierten Abschluss.



WEITERE INFOS

KONTAKT

Jutta Rottwilm
(für inhaltliche Fragen)

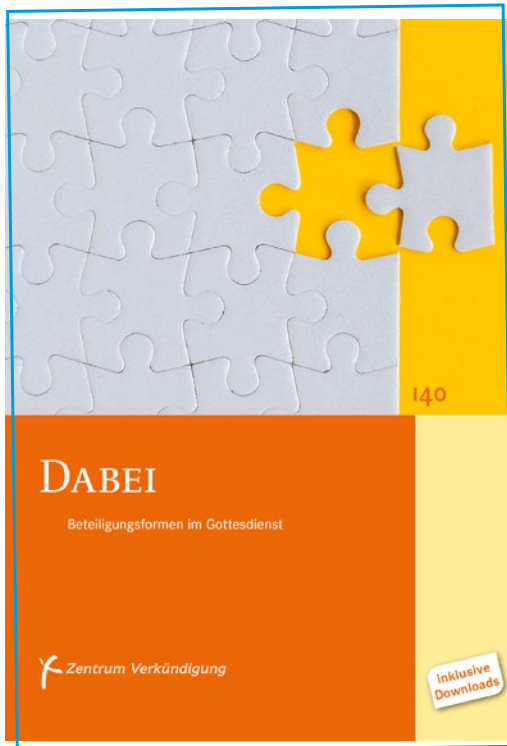
☎ 06031 – 16 03 81

✉ jutta.rottwilm@ekhn.de

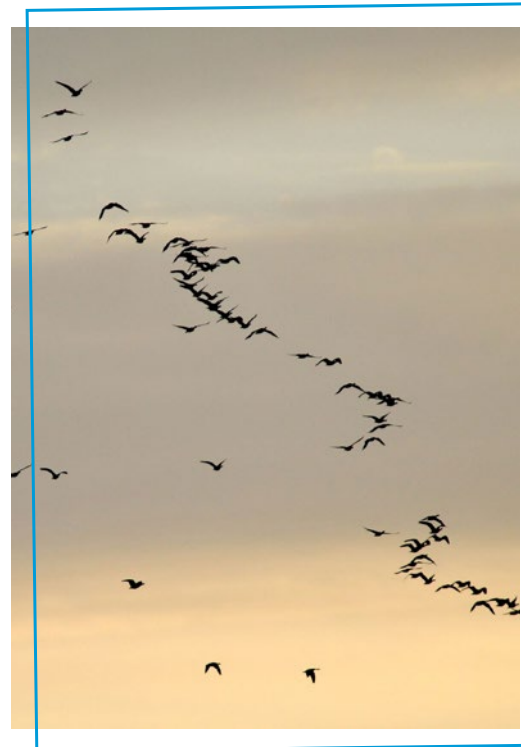
Corinna Latzko
(für organisatorische Fragen)

☎ 06031 – 16 29 76

✉ corinna.latzko@ekhn.de



©Graphik: Zentrum Verkündigung der EKHN, Sabine Wendt; Foto: Getty Images, Nora Carol Photography



© Vögel am Himmel - Sandra Hirschke / fundus-medien.de

Materialbuch 140

Dabei – Beteiligungsformen im Gottesdienst Herausgegeben von Uwe Hausy

Immer mehr Kirchengemeinden verlassen ihre Kirchräume und feiern Gottesdienste an anderen Orten. Sie experimentieren mit liturgischen Elementen und beziehen die Gottesdienstgemeinde stärker ein.

In diesem Buch finden sich sowohl Gottesdienstkonzepte, die grundsätzlich anders an den Gottesdienst herangehen, als auch eine Vielzahl praktischer Beispiele.

ChatGPT erklärt, warum die Beteiligung der Gemeinde im Gottesdienst von zentraler Bedeutung ist. Zudem wird erläutert, warum der Gottesdienst als dreiaktiges Drehbuch des Lebens verstanden werden und wie ein Gottesdienstmodell aussehen kann, das zeitungebunden funktioniert.

Alle praktischen Beispiele wollen Lust machen, selbst zu experimentieren und den Gottesdienst neu für sich zu entdecken.

Kosten: 22 Euro

Bestellung: [Online-Shop des Zentrums](#) oder per Mail über bestellung@zentrum-verkuendung.de

Biographie-Seminar

„Die Freude wiederfinden“ mit der Autorin Liane Dirks vom 01. bis 05. Juli 2024 im Haus der Stille Gnadenthal

Kirchliche Mitarbeiter*innen arbeiten gegen den Relevanzverlust der Kirche an – und verausgaben sich dabei oft. Die allgegenwärtigen, kräftezehrenden Strukturveränderungen in der Kirche verstärken eher die Erschöpfung, Freudlosigkeit und die Frage, welchen Sinn das eigene Tun noch hat. Hinzu kommen zahlreiche Krisen, von denen die Welt heute betroffen ist. Angst und Sorge verschütten die uns tief eingewurzelte Freude am Leben.

Dieses Biographie-Seminar eröffnet die Möglichkeit, sich auf Spurensuche ins eigene Leben zu begeben, um die in uns liegende Freude am Sein wieder freizulegen.

Dies geschieht in Schreibimpulsen, Zeiten der Stille und Kontemplation, dem Erleben der Natur und Angeboten zur Körperarbeit.

Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie auf der [Webseite des Zentrums](#).



JUGEND KIRCHEN TAG

30.05. - 02.06.24
Biedenkopf

Jugendkirchentag 2024: Ein Festival für Jugendliche Ihrer Gemeinden!

Vom 30. Mai – 02. Juni 2024 wird Biedenkopf zum Gastgeber des Jugendkirchentags der EKHN. Das Festival bietet die perfekte Gelegenheit für aktuelle und ehemalige Konfirmandengruppen, gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, die Zeit bis zur JuLeiCa-Ausbildung zu überbrücken und die Vielfalt der Jugendarbeit in der EKHN zu erleben. Für Hauptamtliche ist es die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen der EKHN und der Nachbarlandeskirchen zu vernetzen.

Über 4.500 junge Menschen werden zu diesem Glaubensfestival erwartet, das mehr als 200 Veranstaltungen bietet. Für Partylaulige, für Nachdenkliche, für Kreative – für jede*n ist im Programm gesorgt! Besondere Highlights sind die Aqua-Partys, ein Hochseilgarten und Gottesdienste im Freibad. Hauptzielgruppe sind Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren, willkommen ist aber jede Altersgruppe!

Programm

Unter dem Motto „Kopf frei, Herz offen!“, gewählt von der EJHN, eröffnet das Festival am Donnerstag mit einem großen Gottesdienst in dem Festzelt. Dieser wird von der Evangelischen Jugend in Biedenkopf und Gladenbach geleitet. Anschließend folgen verschiedene Angebote, präsentiert von dem Team aus Sankt Peter in Frankfurt, darunter der „JKT-Tanz“ und der Hauptact Johnny vom Dahl.

Die Festivaltage beginnen morgens mit inspirierenden Gottesdiensten, einige davon finden im Freibad statt. Tagsüber erwachen der Hochseilgarten und die Themenparks mit Highlights wie Bubble-Soccer, der „dankBar“ und der legendären „Konfi-Rallye“, dieses Jahr unter dem Motto: „Konfis vs. Wild!“



Freitags steht ein Rundgang mit Vertretern aus Kirche und Politik an. Abends verteilt sich das Programm auf das Schloss mit ruhigen Chorgesängen, einer YouFM-Party auf der Festwiese, und der Aqua-Party im Freibad von Biedenkopf, sowie der Auftritt der Schülerbands der Lahntalschule auf dem Marktplatz.

Samstagabend erwarten uns die BigRoundCityBand auf dem Marktplatz, Mr Joy im Festzelt, 7forheaven auf dem Schloss und die Aqua-Party im Freibad. Der JKT 2024 endet sonntags mit dem Abschlussgottesdienst, mitgestaltet von dem Dekanat des nächsten Jugendkirchentages 2026.

Neuheiten

Es wird eine App geben, über die das Festivalprogramm und der Lageplan abrufbar sind.

Außerdem ist die Verpflegung günstiger, da die Verpflegungsstände von Vereinen organisiert werden. So ist ein Essen bereits ab 5 Euro erhältlich. Wasser gibt es kostenlos an den Wasserzapfstationen.

Tickets

Ein Dauerticket mit Übernachtung und Frühstück ist für 25 Euro erhältlich. Übernachten können alle in den umliegenden Schulen, von dort sind es nur wenige Gehminuten bis zur Festwiese. Die Anmeldung und der Ticketkauf erfolgt über die Website des JKT. Ende der Gruppenanmeldungen ist der 16. Mai.

MEHR INFOS

KONTAKT

Cornelia Habermehl

📞 0176 100 803 73

✉ Cornelia.habermehl@ekhn.de

Artenvielfalt erhalten: Fördermöglichkeiten für EKHN-Einrichtungen

Die Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten ist eine der essentiellen Lebensgrundlagen des Menschen. In den vergangenen Jahren sank die Biodiversität weltweit und auch in Deutschland sehr stark. Viele Arten sind vom Aussterben bedroht. Um einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt auf kircheneigenen Grundstücken zu leisten, stellt das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung im Jahr 2024 wieder Fördermittel bereit. Bis zum 31.10.2024 können Fördermittel beantragt werden.

Und so geht es:

Nehmen Sie Kontakt mit Dr. Maren Heincke vom Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung auf und besprechen Sie Ihre Ideen. Danach Kurzskeizze mit dem Vorhaben ans Zentrum mailen und Bestätigung abwarten.

Förderfähige Maßnahmen:

Gefördert werden beispielsweise die Anlage von Blumenwiesen, Nistkästen, Fledermauskästen, Insektenhotels oder Markierungen gegen Vogelschlag an großen Glasscheiben, aber auch die Anpflanzung von vogel- oder insektenfreundlichen Sträuchern, Stauden und Kräutern oder Projekte aus dem Bereich „Lebensraum Kirchturm“.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Maßnahme und kann von 100 bis zu 600 Euro betragen.

WEITERE INFOS



© ZGV

KONTAKT

Dr. Maren Heincke
Referat Stadt- und Landentwicklung

06131 287 44 47

m.heincke@zgv.info



© ZGV

5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder ein, sich mit Ihren Konfirmandinnen und Konfirmanden an der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ zu beteiligen.

Bestimmt gibt es in Ihrer Nähe eine Bäckerei, die ihre Backstube für die Konfis öffnet und gemeinsam mit ihnen Brote backen wird.

Die Aktion startet in diesem Jahr am 29. September 2024 um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Ev. Kreuzkirchengemeinde Bommersheim.

Mit den Spenden für die gebackenen Brote werden drei Ausbildungsprojekte für Jugendliche in Malawi, Vietnam und Paraguay unterstützt.

WEITERE INFOS

KONTAKT

Pfarrer Dr. Ralf Stroh
Referat Wirtschaft & Finanzpolitik

06131 287 44 56

r.stroh@zgv.info

Fortbildungskurs: Kirchliche Umwelt-auditorin / Kirchlicher Umweltauditor

In der mehrteiligen Fortbildung erwerben die Teilnehmer:innen Kenntnisse über verschiedenen Bausteine des Umweltmanagements, erhalten einen Überblick über nützliche Umweltschutzmaßnahmen und lernen die Grundlagen der Schöpfungstheologie kennen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Fortbildung ist die Begleitung einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung bei der Einführung des kirchlichen Umweltmanagements „Grüner Hahn“ bis zu ihrer Zertifizierung.

Mit dem „Grünen Hahn“ kann man die Umweltauswirkungen einer Kirchengemeinde oder kirchlichen Einrichtung erfassen, bewerten und verbessern.

Beginn: ab 03. Mai 2024

Bausteine der Fortbildung:

An drei Wochenenden finden Präsenzseminare statt. Zwischen den Präsenzphasen werden in drei Online-Seminaren Fachthemen vermittelt. Ein eintägiger Präsenzworkshop am 16. November 2024 bildet den Abschluss der Fortbildung.

Kosten:

Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der EKHN übernimmt das Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung die Kosten für die Veranstaltungen sowie für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

**WEITERE INFOS
UND ANMELDUNG**

KONTAKT

Kathrin Saudhof
Referat Umwelt & Digitale Welt

☎ 06131 287 44 52

✉ k.saudhof@zgv.info



Feiern im Zeichen der Nachhaltigkeit – wir feiern anders!

Fördermöglichkeiten von Festen in evangelischen Kirchengemeinden

Gemeindefeste schaffen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Handeln. Sie sind eine fabelhafte Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl in der Kirchengemeinde zu stärken und neue Bindungen zu knüpfen. Dabei kann das Bewusstsein für ökologische und soziale Themen geschärft und zum Umdenken angeregt werden.

Durch Mittel des „Perspektive 2025“-Projekts unterstützt das ZGV Kirchengemeinden dabei, nachhaltige Ideen für Gemeindefeste einfach in die Tat umzusetzen und fördert diese mit einem Betrag von 500 Euro. Da die Fördermittel begrenzt sind, gibt es keinen Anspruch auf Förderung.

WEITERE INFOS

KONTAKT

Jonathan Scharf
Referat Umwelt & Digitale Welt

☎ 06131 287 44 39

✉ j.scharf@zgv.info

„Hilfe, wir haben ein Altenheim – einfach anfangen“

Die Publikation des Zentrums Seelsorge und Beratung gibt praktische Hinweise zur Arbeit im Nachbarschaftsraum.

In fast jedem Nachbarschaftsraum der EKHN gibt es mindestens eine Senioreneinrichtung. Hieraus ergeben sich viele Aufgaben und Herausforderungen. Um Haupt- und Ehrenamtliche dabei zu unterstützen, haben das Zentrum Seelsorge und Beratung (ZSB) der EKHN und das Netzwerk Leben im Alter (LiA) die Publikation „Hilfe, wir haben ein Altenheim – einfach anfangen“ herausgegeben.

Das Altenheim – ein Ort an dem zwischen Einzug und Tod das Leben liegt. Ein Leben, das bunt befüllt werden möchte. Dieser Ort ist darüber hinaus auch ein Arbeitsplatz, an dem viele unterschiedliche Professionen aufeinandertreffen. Die Perspektiven der hier in Altersheimen lebenden und arbeitenden Menschen auf das Leben könnten nicht unterschiedlicher sein und doch verbindet sie der gemeinsame Wunsch das Altern würdevoll zu gestalten.

Die Organisationseinheit des Nachbarschaftsraums sowie die zunehmende Alterung der Gesellschaft bei gleichzeitiger Abnahme der Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter, stellen Haupt- und Ehrenamtliche vor eine riesige Herausforderung. Im Zentrum steht die Frage wie die in Alteneinrichtungen lebenden und arbeitenden Menschen angemessen in den Blick genommen werden können.



ZENTRUM
SEELSORGE UND BERATUNG

Die Publikation ist eine Praxisanleitung, die die Sorge vor der Herausforderung nehmen und Mut machen will „einfach anzufangen“. Sie führt in das komplexe Thema der Seelsorge im Altenheim ein und schafft Vertrauen, gemeinsam zu wirken. Im Rahmen der praktischen Anleitung geht es auch um die Rechtsformen der Altenheimseelsorge, mögliche Wohnformen, Vernetzungen und Grundbedingungen für die Seelsorge.

Laden Sie sich die Publikation [hier](#) herunter oder bestellen Sie diese in Papierform im [Zentrum Seelsorge und Beratung](#).

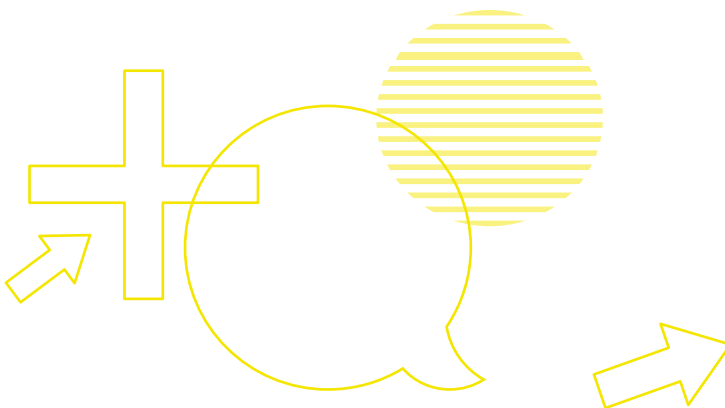


KONTAKT

Zentrum Seelsorge & Beratung der EKHN

☎ 06151 359 36 0

✉ zsb@ekhn.de



Der Demenzsimulator – ein Tag in einer fremden Welt

Der Demenzsimulator macht erfahrbar, wie es sich anfühlt, wenn gewohnte Abläufe nicht mehr funktionieren. Er führt an bis zu 13 verschiedenen Stationen wie ein Parcours durch den Alltag von Erna Müller: vom Anziehen am Morgen bis in die Nacht.

Er eignet sich für Menschen in Kirchengemeinden und Nachbarschaftsräumen, die sich beruflich, ehrenamtlich oder privat mit dem Thema Demenz beschäftigen und erfahren möchten, wie herausfordernd ein Leben mit Demenz ist. Ein Begleitheft bietet zusätzliche Informationen zum Verständnis.

Der Demenzsimulator kann im ZSB, Fachstelle Altenseelsorge, kostenfrei ausgeliehen werden. Auch auf regionaler Ebene gibt es Ausleihmöglichkeiten.

Wichtiger Hinweis: Er muss fachlich begleitet sein und ist nicht dazu geeignet, eine Demenztestung durchzuführen.



KONTAKT

Christian Wiener
Pfarrstelle Altenseelsorge am ZSB
☎ 0151 240 679 85
✉ christian.wiener@ekhn.de

EGplus Großdruck – Zuschuss beantragen

Die Sonderausgabe des EGplus im Großdruck ist neu aufgelegt worden. Mit dem Format 17x24 cm ist sie etwas größer als A5, mit Ringbuch-Bindung und größerer Schrift.

Kosten: 11 Euro plus Versand.

Unterstützung aus der Inklusionskollekte der EKHN:

Für Gemeinden und Einrichtungen der EKHN gibt es einen Zuschuss für die Anschaffung in Höhe von maximal 55 Euro aus der Inklusionskollekte der EKHN. Bitte reichen Sie dazu die Rechnung des Chrismon-Shops im ZSB ein. Nennen Sie dabei bitte das Stichwort „Zuschuss Sonderausgabe EGplus“ und Ihre Kontonummer. Der Zuschuss wird Ihnen dann überwiesen.

KONTAKT

Gabriele Hund
Seelsorge mit seh- und hörbeeinträchtigten Menschen der EKHN
☎ 06151 35936 16
✉ gabriela.hund@ekhn.de





© Friedensgemeinde Keisterbach

Die Initiative „Faire Gemeinde“

Fair und ökologisch handelnde Kirchengemeinden zeigen ihre Verbundenheit mit Menschen weltweit und tragen zur Bewahrung der Schöpfung bei. Ihr Einsatz für fairen und ökologischen Konsum unterstreicht das Engagement für weltweite Gerechtigkeit und Umweltschutz. Zahlreiche Kirchengemeinden handeln bereits nach diesen Maximen.

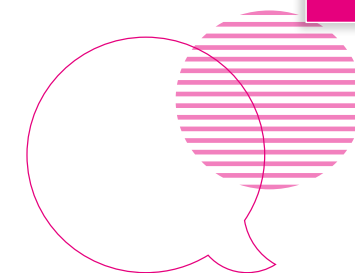
Durch die Beteiligung an der Initiative „Faire Gemeinde“ wird dieses Engagement nach innen und außen sichtbar. Für den fairen Umgang mit Mensch und Natur werden die Gemeinden ausgezeichnet. Als sichtbares Zeichen dient ein Schild mit Plakette an der Kirche oder am Gemeindehaus.

Darüber hinaus fördert die Umsetzung der Kriterien die Wahl fairer und/oder regionaler Produkte, regt zum Nachdenken über den eigenen Konsum und dessen Einfluss auf globale Gerechtigkeit an.

Um die Auszeichnung „Faire Gemeinde“ zu erhalten, muss der Kirchenvorstand eine Selbstverpflichtung unterzeichnen. Neben dem Angebot von Fairtrade-Kaffee und einem weiteren Produkt aus Fairem Handel bei Veranstaltungen, muss die teilnehmende Kirchengemeinde mindestens drei weitere Kriterien erfüllen, z.B. Nutzung von Ökostrom, Recyclingpapier, Müllvermeidung etc.

Weitere Informationen zu den Kriterien und zur Initiative „Faire Gemeinde“ finden Sie hier:

INFOS

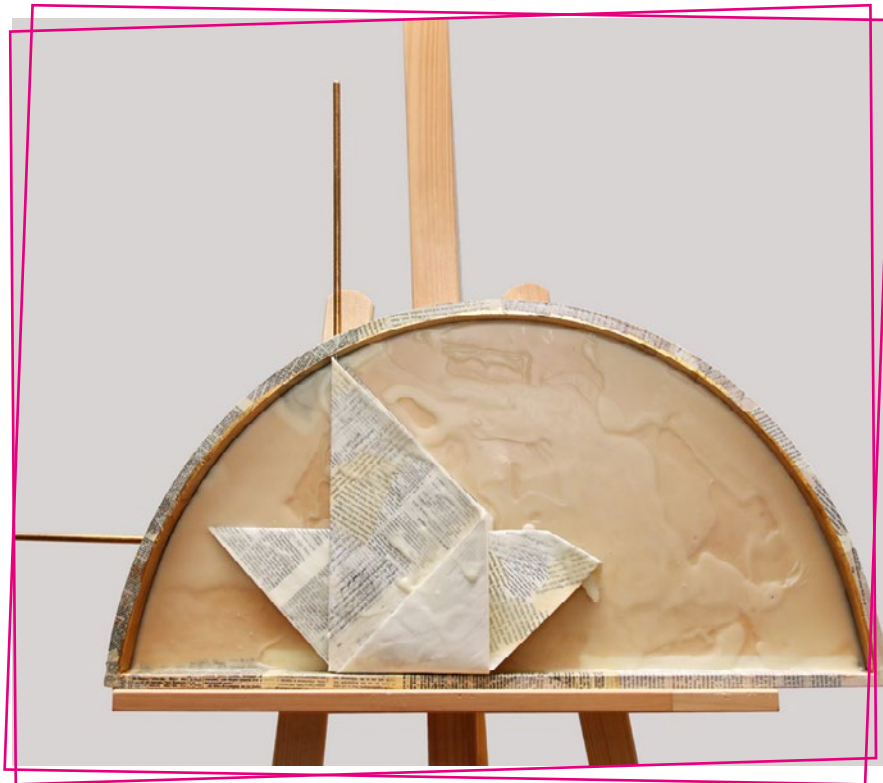


KONTAKT

Claudia Hadj Said
Öffentlichkeitsarbeit Brot für die Welt und
Diakonie Katastrophenhilfe

☎ 069 97 65 18 25

✉ hadj-said@zentrum-oekumene.de



© Lavanya Honeyseeda

Das Friedenssiegel der Künstlerin Lavanya Honeyseeda aus Holz, Bienenwachs, Papier, Blattgold, Schellack mit Auszügen aus der Heiligen Schrift in den Sprachen: Deutsch, Russisch, Arabisch, Swahili, Französisch und Kiswahili.

Local PEACE – Frieden sichtbar machen

Local PEACE ist eine Initiative der evangelischen Friedensarbeit, die das Engagement für Frieden fördern und sichtbar machen will. Kirchengemeinden, Dekanate, Schulen und andere Gruppen sind eingeladen, sich zu beteiligen. Für das Friedensengagement verleihen wir das Kunstwerk „Friedenssiegel“. Die Installation macht sichtbar: Hier ist ein Ort des Friedens.

Die erste Auszeichnung ging im November 2023 an den Ortskundlichen Arbeitskreis in Erzhausen, der sich gemeinsam mit den Kirchengemeinden auf vielfältige Weise für Frieden und Gedenken vor Ort einsetzt.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Als Anregung schlagen wir Ihnen sechs Handlungsfelder vor, in denen Sie aktiv werden können.

KONTAKT

PfarrerIn Sabine Müller-Langsdorf und Daniel Untch
Referent*in für Friedensarbeit und Friedensbildung
Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW

☎ 069 9765 1856 oder
069 9765 1858

✉ frieden@zentrum-oekumene.de

FriedensBibel:

Sie wählen Friedentexte aus der Bibel und thematisieren ihre aktuelle Bedeutung in Gottesdiensten oder Bibelgesprächen.

FriedensPerspektiven:

Wie wir die Welt betrachten, ist oft entscheidend. Erzählen Sie uns von Ihrer Friedensperspektive vor Ort und worauf Sie mit Ihrem Engagement setzen.

FriedensProjekte:

Sie haben ein konkretes Projekt, das Sie unterstützen oder selbst durchführen.

FriedensKultur:

Sie fördern ein achtsames Miteinander und setzen sich für eine Friedenskultur in Ihrer Gemeinde, Kommune oder im Zusammenleben der Religionen ein.

FriedensGesichter:

Sie stellen Menschen vor, die Inspiration und Vorbild zu mehr Frieden für andere sein können.

FriedensOrte:

Sie finden oder gestalten Orte in Ihrer Nähe, die für Frieden stehen.

Alle weiteren Informationen
zu Local PEACE finden Sie hier:

INFOS

Anregungen für die Arbeit im Kirchenvorstand finden Sie auch hier:

Zentrum Bildung der EKHN

Heinrichstraße 173

64287 Darmstadt

☎ 06151 669 010 0

✉ info.zb@ekhn.de

🌐 www.zentrumbildung-ekhn.de

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN

Albert-Schweitzer-Str. 113-115

55128 Mainz

☎ 06131 287 440

✉ info@zgv.info

🌐 www.zgv.info

Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN

Herdweg 122 B

64287 Darmstadt

☎ 06151 359 36 0

✉ zsb@ekhn.de

🌐 <http://zsb.ekhn.org>

Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW

Praunheimer Landstraße 206

60488 Frankfurt am Main

☎ 069 976 518 11

✉ info@zentrum-oekumene.de

🌐 www.zentrum-oekumene.de

Zentrum Verkündigung der EKHN

Markuszentrum, Markgrafenstraße 14

60487 Frankfurt

☎ 069 713 790

✉ willkommen@zentrum-verkuendung.de

🌐 www.zentrum-verkuendung.de

IPOS

Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision in der EKHN

Kaiserstraße 2, 61169 Friedberg

☎ 06031 162 970

✉ ipos@ekhn.de

🌐 www.ipos-ekhn.de

Kontakte:

Gemeinderecht

Oberkirchenrätin Petra Zander

☎ 06151 405 426

✉ petra.zander@ekhn.de

Öffentlichkeitsarbeit

Helen Stabilito

☎ 06151 405 514

✉ helen.stabilito@ekhn.de

Fortbildung - Ehrenamtsakademie der EKHN

Pfarrer Dr. Steffen Bauer

☎ 06151 405 355

✉ ehrenamtsakademie@ekhn.de

🌐 www.ehrenamtsakademie-ekhn.de

Meldewesen – EDV-Centrum für Kirche und Diakonie (ECKD)

Alles rund um die Daten der Gemeindemitglieder

☎ 0561 400 444 00

✉ meldewesen@eckd.de

Verantwortlich für diesen Newsletter:

Kirchenverwaltung der EKHN, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt. Petra Zander und Helen Stabilito

Design: Feenial Design, Wiesbaden, www.feenialdesign.de